

Connecting**Chemistry**



INFORMATION DER ÖFFENTLICHKEIT GEMÄSS § 8a UND § 11 STÖRFALL- VERORDNUNG

Brenntag GmbH
Am Röhrenwerk 46
47259 Duisburg



DIESE BROSCHÜRE FINDEN SIE AUSSERDEM IM INTERNET UNTER

www.brenntag.com/information-der-oeffentlichkeit

Liebe Nachbarn, sehr geehrte Damen und Herren,

Sicherheit hat bei Brenntag eine lange Tradition und steht an oberster Stelle unserer Unternehmensziele.

Gemeinsam mit den Behörden wollen wir Gefahren für die Nachbarschaft, unsere Mitarbeiter und für die Umwelt bestmöglich vermeiden.

Zu diesem Zwecke ergreifen wir umfangreiche Sicherheitsvorkehrungen bei der Planung, Errichtung und Betrieb unserer Anlagen. Berücksichtigt wurden hier denkbare Ereignisse wie Leckagen oder ein Brand.

Dennoch kann nicht mit absoluter Sicherheit ausgeschlossen werden, dass es zu einem Störfall (z.B. Brand, Leckage, Gefahrstofffreisetzung, Geruchsbelästigung) mit Auswirkungen für die umliegende Nachbarschaft kommen kann.



Unser Betrieb unterliegt der zwölften Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (kurz: Störfall-Verordnung, 12. BImSchV). Der zuständigen Behörde wurde dies nach § 7 Absatz 1 angezeigt.

Die zuständigen Behörden sind über die von uns gehandhabten Stoffe, die der Störfallverordnung unterliegen, informiert. Es liegen die für den Betrieb erforderlichen Genehmigungen und der Sicherheitsbericht für einen Betriebsbereich der oberen Klasse vor.

Der Gesetzgeber schreibt dem Betreiber vor, Sie, die Nachbarn unseres Werkes, über die Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei Unfällen oder Betriebsstörungen zu informieren.

Zu diesem Zwecke legen wir Ihnen diese Informationsbroschüre vor. Bitte betrachten Sie diese als Teil unserer Sicherheitsvorsorge für Sie. Bewahren Sie bitte diese Broschüre mit wichtigen Hinweisen und Telefonnummern als Nachschlagewerk auf.

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung nach §16 12. BImSchV fand am 01. Dezember 2021 durch die Bezirksregierung Düsseldorf statt. Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und weitere Einzelheiten können Sie unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange bei der zuständigen Behörde (Dezernat 53) oder bei uns erfragen.

Wir freuen uns auf eine weiterhin vertrauensvolle Nachbarschaft und stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Brenntag GmbH
Juni 2022

Werner Schöttler
Standortleitung

Bitte lesen Sie sich diese Broschüre aufmerksam durch und bewahren Sie sie an einer jederzeit erreichbaren Stelle auf.

Unser Standort in Duisburg

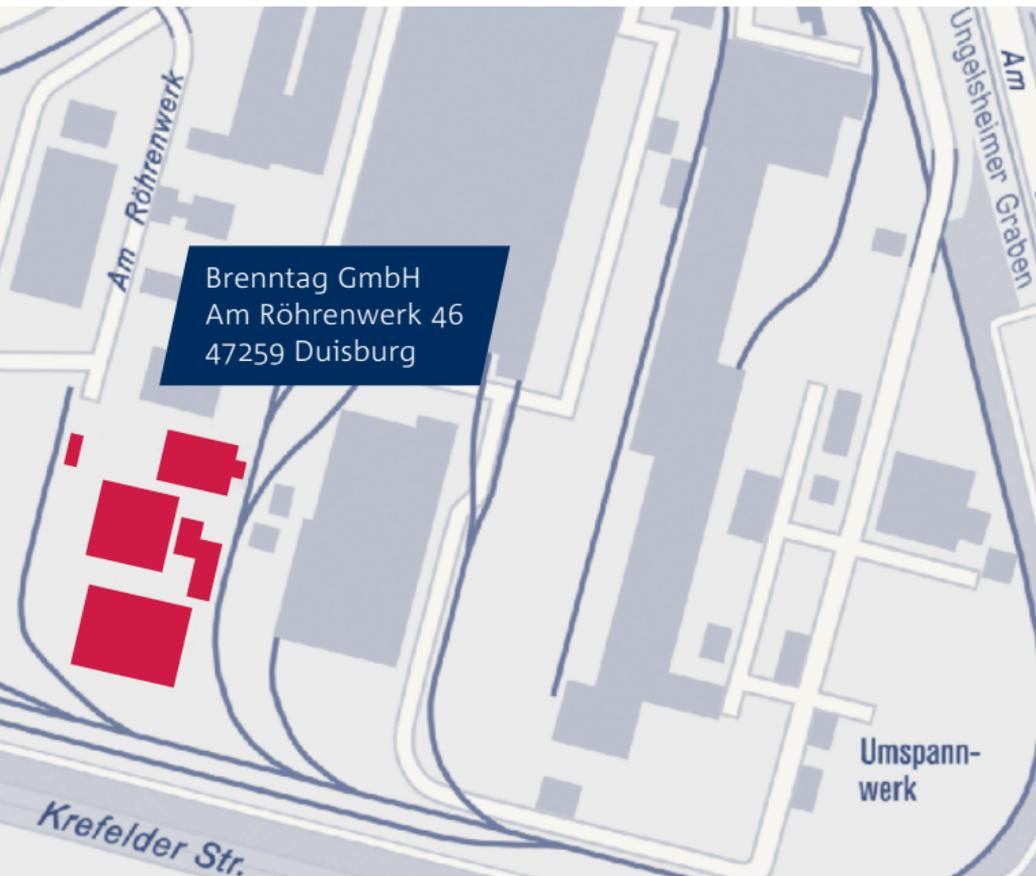


Brenntag unterhält als Logistik-Dienstleister in Duisburg einen Standort mit Lager- und Umschlagsanlagen für Chemikalien.

Die Belieferung des Lagers mit festen und flüssigen Chemikalien und druckverflüssigten Gasen erfolgt im Straßen- und Bahntransport.

Flüssige Chemikalien werden in Lagertanks vorgehalten sowie in Stückgutverpackungen wie Fässern, Kanistern und Containern in entsprechenden Lagerräumen. Die Lagerung fester Chemikalien erfolgt ausschließlich in Säcken und Big Bags in Lagerräumen.

In den Umschlagsanlagen werden flüssige Chemikalien aus den Lagertanks in Fässer, Kanister und Container gefüllt oder aber direkt in Straßentankwagen verladen, um sie unseren Kunden zuzustellen.



Alle Lageranlagen sind entsprechend den einschlägigen Vorschriften genehmigt und nach dem Stand der Sicherheitstechnik ausgeführt. Die Lagerung von Chemikalien erfolgt differenziert nach ihren Eigenschaften wie brennbar, giftig oder oxidierend in unterschiedlichen Lagerbereichen.

Alle Anlagen unterliegen regelmäßigen Kontrollen und Prüfungen durch Sachverständige (TÜV) und Aufsichtsbehörden.

Nachfolgend sehen Sie eine Übersicht der wesentlichen Gefahrenmerkmale der Stoffe und Stoffgruppen, welche in unserem Standort lagern und bei einem Störfall freigesetzt werden könnten.

Beschreibung der Stoffe

Am Standort Duisburg arbeiten wir mit folgenden, in der Störfallverordnung genannten Stoffen:

STOFFE	SYMBOL
z.B. Testbenzin Aceton Natriumdithionit	
z.B. Ammoniak Stickstoff	
z.B. Natriumfluorid Methanol Ammoniak	
z.B. Borax Perchlorethylen	
z.B. Schwefelsäure Natronlauge	
z.B. Tenside Wasserstoffperoxid Benzine	
z.B. Weichmacher Natriumsulfid Isoparaffine	



GEFAHRENBEZEICHNUNG

Entzündbare Stoffe

Flüssigkeit entzündbar
Flüssigkeit leicht entzündbar
Entzündbarer Feststoff

Gase unter Druck

Verflüssigtes Gas
Tiefgekühltes verflüssigtes Gas

Akute Toxizität

Giftig beim Verschlucken
Giftig bei Hautkontakt
Giftig beim Einatmen

Gesundheitsgefahr

Aspirationsgefahr
Reproduktionstoxisch
Karzinogenität

Ätzwirkung

Ätzwirkung auf die Haut
Schwere Augenschädigung

Achtung

Reizt die Augen
Reizt die Haut
Aspirationsgefahr

Gewässergefährdend

Sehr giftig für Wasserorganismen
Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Unsere Sicherheits- vorsorge

Um Gefahren für unsere Nachbarschaft, unsere Mitarbeiter und die Umwelt ausschließen zu können, haben wir technische, bauliche und organisatorische Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Dazu sind wir im ständigen Austausch mit Behörden und technischen Fachorganisationen auf dem Gebiet der Sicherheit für Menschen und Umwelt.

Brandschutz

Alle Anlagen sind mit ausreichend dimensionierten und mit der Feuerwehr Duisburg abgestimmten Brandschutzeinrichtungen ausgerüstet. Neben der notwendigen Anzahl von Feuerlöschern sind das im Speziellen eine vollautomatische Schaumlöschanlage und ein Löschwasserreservoir für das Lösemittelager sowie eine vollautomatische Wassersprühlöschanlage für das Hochregallager. Der gesamte Lagerbereich ist vollständig brandüberwacht und über eine Meldeanlage direkt mit der Feuerwehr Duisburg verbunden. Im Falle eines Alarms sind somit schnelle Reaktionszeiten gewährleistet.

Gewässerschutz

Alle Lager- und Umschlagsanlagen sind baulich so gestaltet, dass im Falle einer Leckage bzw. beim Auslaufen einer Chemikalie diese komplett zurückgehalten wird. Im Brandfall anfallendes und gegebenenfalls kontaminiertes Löschwasser wird in ebenfalls in entsprechend dimensionierten Löschwasserrückhaltungen aufgefangen, so dass eine Gefährdung des Bodens und des Grundwassers nicht zu befürchten ist.

Arbeitsschutz

Bei der Arbeit mit gefährlichen Stoffen steht Sicherheit an oberster Stelle. Daher werden unsere Mitarbeiter über die Gefahren beim Umgang mit Chemikalien regelmäßig geschult und unterwiesen. Spezifisch für alle möglichen Anwendungsfälle definierte persönliche Schutzausrüstung schützt unsere Mitarbeiter beim täglichen Umgang mit den Gefahrstoffen.

Gefahrenabwehr

Trotz aller getroffenen Vorsorgemaßnahmen und umsichtigen Handelns kann man nicht mit hundertprozentiger Sicherheit einen Störfall ausschließen. In diesen Fällen treten unsere Alarm- und Gefahrenabwehrpläne in Kraft, welche mit den zuständigen Behörden und insbesondere mit der Feuerwehr abgestimmt sind. Alarme werden von der Meldeanlage automatisch zur Feuerwehr Duisburg weitergeleitet. Dieses stellt schnelle Einsatzzeiten der Einsatzkräfte sicher. Die Feuerwehr sorgt zusammen mit dem Betreiber dafür, dass alle erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um die Nachbarschaft zu informieren sowie mögliche Auswirkungen wirkungsvoll zu begrenzen.



Stoff: Ammoniak

Störfallszenario:

Während der Entladung für Ammoniak kommt es zum Austritt von Ammoniak.

Auswirkung auf Mensch und Umwelt:

Bei Kontakt:

- Schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

Beim Einatmen:

- Schwere Verätzungen der Atemwege und Giftwirkung im Organismus

Umwelt:

- Beim Eindringen in den Untergrund giftig für Wasserorganismen

Vorkehrungen/Maßnahmen:

- Permanente Überwachung des Entladevorgangs. Totmannschaltung.
- Gleissperren und Gleisschuhe verhindern das Verschieben des Bahnkesselwagens.
- Schnellschlusseinrichtungen an den Verladearmen und Abreißkupplungen schließen alle relevanten Ventile. Minimierung der möglichen Austrittsmenge.
- Gaswarneinrichtungen und Not-Aus-Systeme setzen die gesamte Anlage still und versetzen sie in einen sicheren Zustand (Fail-Safe-Prinzip).
- Berieselungseinrichtungen zum Niederschlagen von Ammoniakdämpfen.
- Auffangeinrichtungen zur Rückhaltung von Produkt und Berieselungswasser.
- Interne Notfallorganisation für angemessenes Verhalten aller Mitarbeiter.
- Externe Notfallpläne mit der Berufsfeuerwehr Duisburg.

Im Notfall richtig reagieren

Wie werde ich alarmiert?

- Die Warnung erfolgt durch das Sirennennetz der Stadt Duisburg: ein eine Minute auf- und abschwelliger Heulton.



1 Minute

Was muss ich zuerst tun?

- Bewahren Sie Ruhe und suchen Sie geschlossene Räume auf.
- Schließen Sie Fenster und Türen.
- Stellen Sie Belüftung und Klimaanlage ab.
- Rufen Sie Kinder ins Haus.
- Benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf.
- Nehmen Sie vorübergehend Mitbürger auf.

Was mache ich danach?

- Schalten Sie Radio Duisburg ein.
- Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust.
- Warten Sie stattdessen auf Nachrichten und Hinweise der zuständigen Behörden.
- Achten Sie auf Entwarnungsdurchsagen über das Radio und die Entwarnung durch die Sirenen der Stadt Duisburg, einen eine Minute ertönenden Dauerton.

1 Minute

- Bei akuten Gesundheitsbeeinträchtigungen, z. B. starke Reizung der Augen oder der Atmungsorgane, rufen Sie den Rettungsdienst 112 an.



Radio

- Radio Duisburg
 - Antenne: 92,2 MHz
 - Kabel: 101,75 MHz

Internet

- www.duisburg.de

Warn-App NINA

- Notfall-Informations- und Nachrichten-App



Lassen Sie die Geräte eingeschaltet.

Wichtige Telefonnummern

Greifen Sie nur im Notfall zum Telefon. Blockieren Sie bitte nicht durch Rückfragen die Telefonverbindungen zur Feuerwehr, Polizei oder zu den Rettungskräften.

Medizinische Notfälle

Rettungswagen/Notarzt 112

Ihr Hausarzt

Bei Gefahr

Polizei 110

Feuerwehr 112

Gefahrentelefon..... +49 800 1121313

Haben Sie Fragen?

Verantwortlich für den Standort und Beauftragter für die Informationen der Öffentlichkeit ist Werner Schöttler, Telefon +49 203 7582 6025.

Brenntag GmbH

Standort Duisburg
Am Röhrenwerk 46
47259 Duisburg
Telefon +49 203 7582-0
brenntagmbh@brenntag.de

www.brenntag.com